

LANDESSEGLERVERBAND SACHSEN-ANHALT e.V.



Zuwendungsrichtlinie der Seglerjugend im Landes-Seglerverband Sachsen-Anhalt (LSV-SA)

Diese Richtlinie regelt die Vergabe der Mittel aus dem Budget der Seglerjugend des LSV-SA.

1 - Ziel der Förderung

Das grundlegende Ziel ist die Stärkung der vorhandenen Jugend und der Aufbau bzw. die Heranführung neuer Jugendlicher und Kinder an den Segelsport.

2 - geförderte Maßnahmen

Gefördert wird

- a) die Veranstaltung von Regatten für Jugendbootklassen,
- b) die Durchführung von Trainingsmaßnahmen,
- c) die Ausbildung von Trainern,
- d) Startgelder für nationale bzw. internationale Meisterschaften von ambitionierten Jugendseglern und -seglerinnen sowie
- e) weitere Maßnahmen.

a) Regatten für Jugendbootklassen

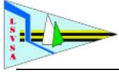
- (1) Regatten nach Ranglistenordnung (RO) werden für bis zu 15 Boote pauschal mit 100 Euro je Klasse gefördert. Erforderlich für die Förderung ist das Zustandekommen einer Ranglistenwertung (Ziff. 5 RO, u.a. min. 10 gestartete Boote). Für jeweils bis zu 10 weitere Boote werden für Ranglistenregatten zusätzlich 25 Euro gefördert.
- (2) Landesjugendmeisterschaften, sowie die Mitteldeutschen-Jugendmeisterschaften in Sachsen-Anhalt werden für bis zu 15 Boote pauschal mit 200 Euro je Klasse gefördert. Erforderlich für die Förderung ist das Zustandekommen einer Ranglistenwertung (Ziff. 5 RO, u.a. min. 10 gestartete Boote). Für jeweils bis zu 10 weitere Boote werden für Landesjugendmeisterschaften, sowie Mitteldeutschen-Jugendmeisterschaften in Sachsen-Anhalt zusätzlich 50 Euro gefördert.

b) Durchführung von Trainingsmaßnahmen

- (1) Trainingsmaßnahmen werden ab einer Teilnehmerzahl von 5 Booten mit 50 € pro Tag gefördert.
- (2) Unterstützt der Verein des teilnehmenden Seglers den Segler mit 5 Euro pro Trainingstag, erhält dieser zusätzlich 5€ pro Trainingstag vom LSV-SA. Ein Nachweis darüber hat durch den Segler bzw. dessen Verein zu erfolgen.

c) Ausbildung von Trainern

Gefördert wird der Ersterwerb eines Trainerscheins pauschal mit 50 % der Kurs- und Prüfungsgebühren. Weitere 25 % der Kurs- und Prüfungsgebühren werden gefördert, wenn eine Trainertätigkeit im Jugendbereich mit mindestens 30 Zeitstunden in den ersten 2 Jahren für den LSV-SA oder für einen Mitgliedsverein im LSV-SA durch geeignete Unterlagen (Übungsleitervertrag etc.) nachgewiesen wird. Es werden nur Angehörige der Seglerjugend gefördert.



d) Förderung von Startgeldern nationaler und internationaler Meisterschaften

- (1) Gefördert wird eine nationale oder internationale Meisterschaft pro Segler der Seglerjugend im jeweiligen Kalenderjahr.
- (2) Nationale Meisterschaften werden mit bis zu 100 Euro gefördert.
- (3) Internationale Meisterschaften werden mit bis zu 150 Euro gefördert.
- (4) Förderfähig ist ausschließlich das Startgeld. Für Boote mit mehr als einem Segler werden die Fördersummen zusammengefasst. Die Förderung darf die Höhe des Startgeldes nicht übersteigen.

e) weitere Maßnahmen

- (1) Weitere Maßnahmen werden gefördert, sofern sie dem Ziel dieser Richtlinie entsprechen und dem regionalen Mitgliedsverein einen nachhaltigen Mehrwert bieten.
- (2) Eine begründete Bewertung erfolgt durch den Jugendseglerausschuss.

3 - verfügbare Fördermittel und allgemeine Kriterien für Förderbewilligungen

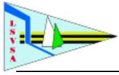
- (1) Förderungen können grundsätzlich nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel (Jugendbudget) bewilligt werden.
- (2) Grundlage jeder einzelnen Förderentscheidung ist ein schriftlich formuliertes Konzept, in welcher Art und Weise die Maßnahme die genannten Förderziele im Jugendsegelsport umsetzt. Dabei werden vorrangig Mittel für Maßnahmen bewilligt, die auf den Aufbau eines nachhaltigen Angebotes abzielen.
- (3) Über die Höhe der bewilligten Förderung für einen Antrag beschließt ausschließlich der Jugendsegelausschuss (JSA) nach Bewertung aller eingereichten Anträge. Ein Rechtsanspruch auf die Bewilligung einer Förderung besteht nicht. Der JSA kann beantragte Förderungen auch nur in Teilen bewilligen.
- (4) Es ist dem JSA aufgrund der begrenzt verfügbaren Mittel bei seinen Entscheidungen über Förderanträge ausdrücklich vorbehalten, weitere Kriterien als die in diesem Konzept genannten für seine Entscheidung heranzuziehen, sofern dies sinnvoll oder notwendig erscheint.

4 - Antragstellung und Fristen

- (1) Grundlage jeder einzelnen Zuwendungsentscheidung ist ein **bis zum 31.03.** des Kalenderjahres **(im Jahre 2023 ausnahmsweise bis 15.04.23)**, ausschließlich auf einem auf der Webseite des Landesseglerverband Sachsen-Anhalt e.V. (www.lsv-sa.de) zur Verfügung gestellten Antragsformular, gestellter Antrag.
- (2) Anträge können auch zu einem späteren Zeitpunkt gestellt werden, wobei eine Förderung nur dann erfolgt, wenn über die fristgerecht beantragten und bereits bewilligten Anträge hinaus noch Mittel aus dem Budget verfügbar sind.
- (3) Werden Anträge nicht oder nur teilweise bewilligt, so kann der JSA zu einem späteren Zeitpunkt die Förderung dieser Anträge bewilligen oder aufstocken, sofern zu den späteren Antragsterminen die Mittel durch dann vorliegende Anträge nicht ausgeschöpft sind.

5 – Antragsunterlagen

- (1) Dem Antrag müssen folgende Unterlagen beigefügt sein:
 - a. kurzes schriftliches Konzept der geplanten Maßnahme (max. 1 Seite): Rahmenbedingungen, Ziele und Inhalte der Maßnahme. Insbesondere soll aus dem Konzept hervorgehen, in welcher Weise die geplante Maßnahme die Ziele dieses Förderkonzeptes berücksichtigt. Aus dem Konzept müssen der angesprochene Teilnehmerkreis der Maßnahme inklusive der erwarteten Teilnehmerzahlen sowie ggf. die beteiligten Vereine hervorgehen.
 - b. vorläufiger Finanzplan.



- (2) Der JSA kann bei Bedarf weitere Informationen und Unterlagen, die ihm für seine Entscheidung notwendig erscheinen, anfordern.

6 - weitere Pflichten des Antragstellers

- (1) Der Antragsteller ist verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie alle Trainer/Betreuer auf dem Wasser jederzeit persönliche Auftriebsmittel tragen, außer zum kurzfristigen Wechseln oder Anpassen der Kleidung.
- (2) Der Antragsteller ist verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass die jeweiligen landes-/bundesrechtlichen Vorgaben zum Kinder- und Jugendschutz, insbesondere zur Prävention von Missbrauch und Gewalt, eingehalten werden.

7 – Dokumentation und Auszahlung

- (1) Die Auszahlung einer bewilligten Zuwendung erfolgt nach Abschluss der Maßnahme und wenn bis zum 15.11. des Kalenderjahres folgende Unterlagen prüffähig eingereicht werden:
 - a. Liste der Teilnehmer, die tatsächlich an der Maßnahme teilgenommen haben, mit Namen und Vereinszugehörigkeit. Sollten weniger Teilnehmer an der Maßnahme teilgenommen haben als im Antrag geplant, kann der Vorstand eine Anpassung des zugesagten Förderbetrages beschließen.
 - b. Schlussabrechnung der Maßnahme: Aufstellung der Kosten der Maßnahme inkl. Belege. Die Richtigkeit der Abrechnung ist vom Antragsteller durch Unterschrift zu versichern.
 - c. Ein Nachbericht zur Maßnahme (evtl. von Teilnehmern) mit Fotos zur Veröffentlichung. Die Antragsteller und Teilnehmer der Maßnahme müssen sich damit einverstanden erklären, dass der LSV-SA den Bericht veröffentlicht. **Der Bericht muss spätestens 6 Wochen nach der Maßnahme dem Vorstand an presseberichte@lsv-sa.de geschickt werden.**
- (2) Bestehen seitens des JSA begründete Zweifel an der Einhaltung der Förderbedingungen oder werden geforderte Unterlagen nicht oder nicht fristgerecht eingereicht, so kann der JSA den Förderbetrag kürzen oder die Förderung rückwirkend verweigern.
- (3) Die Auszahlungen erfolgen per Überweisung auf das im Antrag genannte Konto des Antragstellers. Eine Auszahlung auf ein Privatkonto ist nicht möglich.
- (4) Findet eine Maßnahme nicht statt, so verfällt die Förderzusage. Bereits ausgezahlte Förderbeträge sind vom Antragsteller unaufgefordert und in voller Höhe zurückzuerstatten.

8 – Inkrafttreten

Diese Richtlinie ist mit Beschluss des JSA vom 02.03.2023 in Kraft getreten.